

Bienen schützen und helfen

Neuer Imkerverein im Wonnegau sucht noch engagierte Mitglieder

ALZEY-WORMS (red). In der Region Wonnegau gibt es einen neuen Imkerverein. Die „Bienenfreunde Wonnegau e.V.“ haben sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung von Bienen und anderen Bestäubern für unsere Umwelt zu unterstreichen und das Bewusstsein für den Schutz dieser wichtigen Insekten zu fördern. Der Verein wurde von einer Gruppe engagierter Imkerinnen und Imker gegründet, die sich regelmäßig treffen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

„Bienen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems und spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen und der Erhaltung der Biodiversität. Es ist daher von großer Bedeutung, dass wir uns um den Schutz der Bienen und anderer Bestäuber kümmern und uns an ihren natürlichen Regeln orientieren. Dazu gehört auch der Erhalt von natürlichen Lebensräumen für die Bienen. So können wir dazu beitragen, dass unser Ökosystem gesund bleibt und wir auch in Zukunft von den großartigen Leistungen der Bienen profitieren können“, so Volker Deutsch, Vorsitzender der Bienenfreunde Wonnegau.

Ein weiteres wichtiges Anliegen des Imkervereins „Bienenfreunde Wonnegau e.V.“ ist die artgerechte Bienenhaltung. Dabei geht es darum, die Bedürfnisse der Bienen in den Mittelpunkt zu stellen und ihre natürlichen Verhaltensweisen zu respektieren. Das ist nicht nur im Sinne der Bienen, sondern auch im Sinne des Imkers. Denn gesunde und starke Bienenvölker produzieren mehr Honig und sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Schädlinge.

Zusätzlich bietet der Imkerverein auch einen offenen Stammtisch an, der regelmäßig stattfindet. Hier können sich Imkerinnen und Imker sowie Interessierte in lockerer Atmosphäre austauschen und Fragen rund um die Bienenhaltung stellen. Der Stammtisch ist für alle offen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Termine werden auf der Webseite des Vereins bekannt gegeben.

Wer sich für die Arbeit des Imkervereins interessiert, kann sich auf der Webseite der „Bienenfreunde Wonnegau e.V.“ (www.bienenfreunde-wonnegau.de) informieren oder direkt Kontakt aufnehmen. Der Verein freut sich über neue Mitglieder und Unterstützer.

Sphärische Klänge

Was die Besucher beim Open Air in Hamm am

Von Lili Judith Oberle

HAMM. Sommerzeit bedeutet vor allem für die Macher des Hammer Open Air auch wieder Festivalzeit. Nach dem Jubiläumsjahr wollen sie nicht nachlassen und das 51. Hammer Open Air erneut zu einem bunten Fest werden lassen, mit Musik, Tanz, Spaß und guten Freunden, gewohnt in entspanntem Flair. In diesem Jahr lockt das Festival am 7. und 8. Juli wieder zahlreiche Menschen auf die Rheinwiese bei Hamm am Rhein.

Der ideale Platz am Rhein lädt dabei nicht nur zu jeder Menge Musik auf zwei Bühnen, sondern auch zum Zelten und entspannten Stunden am Lagerfeuer ein. Stände versorgen die Besucher mit Essen und Trinken, bei dem auch an vegane und vegetarische Speisen gedacht wird. Zum Übernachten in Zelt oder Wohnmobil stehen drei Wiesen bereit, eine davon etwas ruhiger gelegen und somit familienfreundlich.

Von Groove bis Rock und Psychedelic

Den Festivalsauftakt bestreitet am Freitag die Band „Fidel Astro“, eine eingespielte Groove-Gemeinschaft aus Heidelberg. Sie setzt auf freizügige Improvisation und sorgt mit tiefen Basstreibern, dichtem Gitarrennebel, fantasievollem Gesang und einem beschwörenden Saxofon für ein farbenreiches Klangbild. Im Anschluss wollen „Sound of Smoke“ aus Freiburg für sphärische Klangwelten zum Eintauchen sowie Riffs zum Mittanzen sorgen. Sängerin Isabelle formt dabei mit Ihrer Stimme den individuellen Sound der Band.

„Malaka Hostel“ vereint spanisch, deutsch, tschechisch oder englischen Gesang mit folkloristischen Klängen aus dem Balkan und den Anden,



Das Festival hat in seiner 50. Auflage im letzten Jahr die Bühne war The Grand Distance Orchestra

gepaart mit treibenden Beats. Für eleganten und explosiven Sound und zweisprachigen Gesang sorgt die französische Band „Bandit Bandit“ um Mitternacht. Für die Nachtschwärmer führt „Bokoya“, eine vierköpfige Jazz-/Hip-Hop-Band aus Köln, das Programm auf der Chill Out-Bühne weiter. Wie eine menschliche Trommelmaschine improvisiert, formt und entwickelt die Band Beats im Spannungsfeld der Wiederholung und Variation.

Yoga, Kinder- und Kulturprogramm

Der Samstag wird wie eh und je vom Kinder- und Kulturprogramm eröffnet. Zur Entspannung beginnt der Tag mit einer Stunde Yoga am Rhein. Zwischen 14 und 18



Anfang des Kulturprogramms bei Hamm,

auf dem Programmzelt. Während der Chill-Out-Session wird das Duo

TICKETS

